

17.01.2012

Sehr geehrter Herr Fussek,

Wir sind fünf examinierte Altenpflegerinnen mit langjähriger Berufserfahrung im vollstationären Bereich.

Bezugnehmend auf Ihre immerwiederkehrende Äußerung

„nicht in allen Heimen wird schlecht gepflegt, es gibt auch gute Heime“

nehmen wir folgende Stellung:

Ihre Aussage werten wir als nicht zutreffend!

Im Umkehrschluss würde dies bedeuten, dass das Pflegesystem an sich gut ist und nur die Heimleiter besser geschult, bzw. das Personal besser ausgebildet sein müsste.

Wenn überhaupt, dann bezieht sich ihre Aussage höchstens auf Heimplätze mit einer vielfach höheren finanziellen Eigenbeteiligung. Der Großteil der alten Menschen verfügt jedoch über diese Mittel nicht.

Die Realität sieht deshalb völlig anders aus und wir fragen uns, wie Sie zu dieser Äußerung kommen!

Zum Beispiel:

Die Soll-Stärke des Personalschlüssels ist viel zu eng berechnet, um eine menschenwürdige Pflege zu gewährleisten. So werden von uns Leistungen mit Handzeichen abgezeichnet obwohl jeder weiß, „auch unsere Kollegen vom MDK und auch anderen Kontrollinstitutionen, dass die dokumentierten Tätigkeiten zu einem großen Teil nur auf dem Papier stattfinden.

Diese „Betrügereien“ führen zu guten Pflegenoten und stützen so dieses perfide, kranke System. Das Ignorieren dieser Tatsachen muss endlich aufhören.

Die Trägerschaften der Heime, der MDK, die Heimaufsicht, Politiker und vor allem das schweigende, mitmachende Pflegepersonal selbst, müssen endlich die Augen aufmachen und sich wehren und sich nicht hinter Dokumentationssystemen verstecken.

In keinem Bereich wird so viel geschönt, gelogen und verschwiegen, wie in der Altenpflege.

Erfüllen Pflegeheime wirklich die Bedürfnisse der Bewohner?

Kann man das Leben in einem Pflegeheim wirklich als „lebenswertes Wohnen“ bezeichnen oder ist dies ein eher beschönigender Ausdruck für ein fremdbestimmtes Leben in einer „totalen Institution“?

Ein Leben, welches von Verordnungen, standardisierten Abläufen und Routine bestimmt wird und nicht der Autonomie der Bewohner unterliegt.

Sie lassen der Wahrnehmung ihrer Menschenrechte wenig Raum.

Deshalb möchten wir Sie ausdrücklich bitten, Ihre Aussage „nicht in allen Heimen wird schlecht gepflegt, es gibt auch gute Heime“ zu unterlassen!

Es gibt auch Pflegekräfte, die dieses unmenschliche und verlogene System nicht mehr unterstützen wollen, welches nur der Wirtschaftlichkeit dient und nicht zum Wohle des zu betreuenden alten Menschen.

Mit freundlichen Grüßen